

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: [Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de)

Datum: 16.09.2019

## Niederschrift

über die **42. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 09.09.2019, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

### Anwesend waren:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Max Baumann	GRÜNE
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Cornelia Schmerbach	SPD
--------------------------	-----

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

## Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld/Schriftführer
Herr Oster	Amt für Integration und Vielfalt
Herr Janke	Amt für öffentliche Ordnung
Frau Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Colmer	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Asselborn	Amt für Stadtentwicklung

## Presse

## Zuschauer

## Entschuldigt fehlen:

## Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Walter Leitzen    SPD

## Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron    SPD  
Herr Andreas Pöttgen                                        SPD  
Frau Monika Schultes                                      SPD  
Herr Dr. Ralph Elster                                      CDU  
Herr Niklas Kienitz   CDU  
Frau Brigitta Bülow von                                   GRÜNE  
Herr Jörg Detjen    DIE LINKE  
Herr Tobias Scholz    GUT  
Herr Thor-Geir Zimmermann                             GUT

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) hat sich entschuldigt. Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) wird später erscheinen.

Herr Max Baumann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) wird als Bezirksvertreter gemäß § 5 der Hauptsatzung verpflichtet.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmezähler/innen benannt.

### Beanstandung eines Beschlusses der Bezirksvertretung:

Frau Oberbürgermeisterin Reker hat mit Schreiben vom 24.06.2019 den Beschluss der BV 4 vom 18.03.2019 über die Nichtaufnahme der Anfrage (AN/0242/2019) von Herrn Ratsmitglied Zimmermann (GUT) beanstandet.

Frau Reker hat Herrn Bezirksbürgermeister Wirges im selben Schreiben dazu aufgefordert, über die Aufnahme in die Tagesordnung erneut abstimmen zu lassen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) hat hierzu einen Beschlussentwurf übersandt und begründet diesen wie folgt:

In der Sitzung am 18.03.2019 habe das Ratsmitglied Zimmermann (GUT) beantragt, dass die Tagesordnung um seine Anfrage erweitert wird. Diesen Antrag habe die Bezirksvertretung zurückgewiesen. Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung könne eine Bezirksvertretung eine Tagesordnung nach Eintritt in die Tagesordnung erweitern, wenn es sich um eine dringliche Angelegenheit handle. Das Ratsmitglied Zimmermann habe aber seine Anfrage nicht mit einer Dringlichkeit begründet, sondern schlicht und einfach darum gebeten, dass diese Anfrage auf die Tagesordnung genommen werde. Dies sei Gegenstand der Abstimmung gewesen. Die Bezirksvertretung habe die Aufnahme der Anfrage in die Tagesordnung nicht als dringlich gewertet und daher abgelehnt. Es könne daher dahinstehen, ob er grundsätzlich ein Antrags- oder ein Anfragerecht in der Bezirksvertretung habe. Dies sei nicht Gegenstand der Beanstandung gewesen, sondern ausschließlich die Erweiterung der Tagesordnung. Aufgrund der fehlenden Dringlichkeit sei die Beanstandung der Oberbürgermeisterin zurückzuweisen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt hingegen aus, dass es sich in der Sache nicht um die Dringlichkeit der Anfrage handle. Herr Zimmermann habe seine Anfrage fristgemäß eingereicht. Wie jede fristgerecht eingereichte Anfrage, die von dazu befugten Gremienmitgliedern eingebracht werde, sei diese auf die Tagesordnung zu nehmen. Dies habe Herr Bezirksbürgermeister Wirges seinerzeit nicht getan. Daher wurde die Aufnahme in der Sitzung beantragt. Kern der Angelegenheit sei, ob ein beratendes Ratsmitglied Anfragen und Anträge stellen dürfe. Seine Fraktion sei der Auffassung, dass dies der Fall sei und werde der Beanstandung durch die Oberbürgermeisterin daher folgen.

*(Anmerkung der Verwaltung: Die Anfrage von Herrn Zimmermann (GUT) Session Nummer: AN/0242/2019 ist fristgerecht am 20.02.2019 eingegangen.)*

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über den vorgeschlagenen Beschlusstext abstimmen:

„Die Beanstandung des Beschlusses der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der 38. Sitzung am 18.03.2019 durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, weil die Anfrage des Ratsmitgliedes Thor Zimmermann, auf dessen mündlichen Antrag in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld nicht auf die Tagesordnung genommen wurde, wird zurückgewiesen.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Schuster (Deine Freunde),

Des Weiteren bittet Herr Bezirksbürgermeister Wirges die Bezirksvertretung um Zustimmung zur Beauftragung eines schriftlichen Rechtsgutachtens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Frau OB Reker wird gebeten, bis zur Vorlage des schriftlichen Rechtsgutachtens die Beanstandung nicht in den Rat einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Die Tagesordnung soll gemäß Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Tagesordnungspunkte 8.1, 9.1, 9.4 und 9.4.1 sollen bis zur Sitzung am 04.11.2019 zurückgestellt werden.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) und Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) melden jeweils eine mündliche Anfrage im öffentlichen Teil an. Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) meldet eine mündliche Anfrage im nichtöffentlichen Teil an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Aktuelle Stunde**

#### **2 Einwohnerfragestunde**

2.1 Einwohneranfrage, betr.: Instandsetzung von Fahrbahndecken in Ehrenfeld

#### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Intzestraße (Az.: 02-1600-43/19)  
1280/2019

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Beleuchtung Gehweg Äußere Kanalstraße, Abschnitt Ossendorfbad bis Haltestelle Ittisstraße (Az: 02-1600-245/18)  
2517/2019

#### **4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

#### **5 Annahme von Schenkungen**

#### **6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

6.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Deckel drauf! - eine Einhausung für die A 57  
AN/0641/2019

6.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld: Wie lassen sich Hindernisse beseitigen?  
AN/0793/2019

6.3 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Bebauungsplan 64460/07 und Anlieferung eines geplanten Rewe-Markts über die Philippstraße  
AN/0995/2019

6.3.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (BV 4) Bebauungsplan 64460/07 und Anlieferung eines geplanten Rewe-Markts über die Philippstraße 3038/2019

6.4 Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Querung Ehrenfeldgürtel / Bartholomäus-Schink-Straße / Hüttenstraße AN/0996/2019

6.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Melatengürtel / Grüner Weg AN/1007/2019

6.5.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Melatengürtel/Grüner Weg 2727/2019

## **7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

7.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu Immobilien der Deutschen Bahn im Stadtbezirk Ehrenfeld AN/1067/2019

7.2 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Nutzungsmöglichkeiten des Hauses Vogelssanger Straße 230 AN/1071/2019

7.3 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Barrierefreie Gehwege AN/1085/2019

7.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Fahrradstraße Ottostraße AN/1086/2019

7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bebauungsplan Philippstraße 50823 Köln-Ehrenfeld AN/1154/2019

## **8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

8.1 Antrag der SPD-Fraktion: Wertstoffcontainer Mengener Straße AN/0953/2019

8.2 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger/innen: Sicherer Fußgänger- und Radüberweg zwischen Takufeld und Rochuspark AN/0952/2019

8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Einfache Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Medienpark Ossendorf“ AN/1080/2019

## **9 Entscheidungen**

- 9.1 Verkehrskonzept Ossendorfer Straße/Baadenberger Straße  
3547/2018
- 9.2 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Doppelhaushalt 2020/2021 einschließlich der Finanzplanung bis 2024 und der sonstigen Anlagen  
2056/2019
  - 9.2.1 Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln, 3. Frauenhaus (Verwiesen in die Hpl.-Beratungen)  
AN/1032/2019
  - 9.2.2 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke, betr. Hpl.-Beratungen  
Milieuschutzsatzung für Ehrenfeld  
AN/1199/2019
- 9.3 Haushaltsplan-Entwurf Doppelhaushalt 2020/2021 Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)  
2155/2019
- 9.4 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht)  
2562/2019
  - 9.4.1 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung und des Amtes für Verkehrsmanagement , hier: Beschlüsse bis zum Jahr 2018  
3469/2018
- 9.5 Planungsbeschluss für den Knotenpunkt Mathias-Brüggen-Straße/Mühlenweg  
2748/2019
- 9.6 4. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2019  
2987/2019
- 9.7 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Stadtbezirk Ehrenfeld  
3005/2019

## **10 Anhörungen und Stellungnahmen**

- 10.1 Parkgebührenordnung 2019  
0445/2018
  - 10.1.1 Änderungsantrag zu Top 10.1 "Parkgebührenordnung 2019"  
AN/0997/2019

- 10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld, Grundstück der Wohnungsbauoffensive  
Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung  
1136/2019
- 10.2.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE sowie Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE) zu TOP 10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld  
AN/0835/2019
- 10.2.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Konzeptvergabe Alpenerstraße  
AN/1176/2019
- 10.2.3 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld, Grundstück der Wohnungsbauoffensive  
Gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger/innen, betr.:  
AN/1198/2019
- 10.3 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan)  
Arbeitstitel: Melatengürtel/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld  
2729/2019
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Rasengleise auf der Subbelrather Straße; Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld (AN/0037/2019)  
0581/2019
- 12.2 Vogelsanger Straße und Helmholtzstraße in Köln-Ehrenfeld  
hier: Einrichtung von Fahrradschutzstreifen  
2387/2019
- 12.3 Privater und öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld  
2593/2019
- 12.4 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln  
hier: mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Klemm in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 05.11.2018, TOP 10.2  
1960/2019
- 12.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE, betr.: Können kleinräumige Daten der Stadtteilinformationen auf Ebene der Ehrenfelder Stadtviertel bereitgestellt werden?  
2847/2019

- 12.6 Projekt „Übergänge gestalten“ - Begleitung und Beratung von geflüchteten Familien zur Orientierung im Stadtgebiet  
2754/2019
- 12.7 Mitteilung der Verwaltung über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB betreffend der Änderung des Bebauungsplanes Nummer 59499/03  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung  
2755/2019
- 12.8 Neuer Übergang Innere Kanalstraße auf der Höhe des Telekom-Verwaltungsgebäudes  
mündliche Nachfragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 12.06.2019, TOP 12.4  
2792/2019
- 12.9 Mündliche Anfrage aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 04.07.2019 betreffend Liegenschaften der Telekom  
2857/2019
- 12.10 Radverkehrsanlagen Butzweiler Straße bei Veranstaltungen  
2801/2019
- 12.11 Sicherheitsmaßnahmen für den Schulweg zur Kardinal-Frings-Schule/Vogelsang hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 08.07.2019, TOP 8.6  
3011/2019
- 12.12 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke  
3067/2019
- 12.13 Bürgereingabe nach § 24 GO - Geplantes Baugebiet "Siemensgelände" in Köln-Ehrenfeld, AZ.: 181/19  
2947/2019



**13 mündliche Anfragen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**

**15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**17 Entscheidungen**

17.1 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Sozialgericht Köln, Anhörung Bezirksvertretung Ehrenfeld (BV 4)  
2943/2019

17.2 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Köln, Anhörung Bezirksvertretung Ehrenfeld (BV 4)  
2948/2019

17.3 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Oberverwaltungsgericht NRW, Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld (BV 4)  
2934/2019

**18 Anhörung und Stellungnahme**

18.1 Vergabebeschluss zum Wärmecontracting - Einzelangebot der RheinEnergie über einen 10-Jahres-Vertrag an der Grundschule und Kita Ottostraße 76  
0427/2019

18.1.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Vergabebeschluss zum Wärmecontracting - Einzelangebot der RheinEnergie über einen 10-Jahres-Vertrag an der Grundschule und Kita Ottostraße 76  
0427/2019/1

18.2 Kauf eines Grundstücks in der Fitzmauricestraße, 50829 Köln zum Bau einer Schule  
2411/2019

18.3 Kauf eines Grundstücks in der Anna-Lindh-Straße, 50829 Köln zum Bau einer Grundschule  
2412/2019

**19      Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**20      Mitteilungen der Verwaltung**

20.1    Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 25.06.2019  
2431/2019

**21      mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Aktuelle Stunde

### 2 Einwohnerfragestunde

#### 2.1 Einwohneranfrage, betr.: Instandsetzung von Fahrbahndecken in Ehrenfeld

##### Anfrage:

Nachdem die mehrjährigen Bauarbeiten der Rheinenergie in dem sehr eng umgrenzten Bereich der Straßen Glasstr., Stammstr, Philippstr. und Wißmannstr. nunmehr seit mehreren Monaten beendet worden sind, stelle ich diesbezüglich folgende Frage:

Warum wurden die Fahrbahndecken der oben genannten Straßen noch nicht Instand gesetzt und warum wurde noch nicht mit dem Umbau der Kreuzung Klarastr. / Stammstr. begonnen?

Hierzu stelle ich folgende Unterfragen:

1. Warum wurden meine Sachstandsanfragen vom 19.08.2018 und vom 24.04.2019 (siehe Anlage) in dieser Sache von der Verwaltung nicht beantwortet?
2. Warum wurde der Beschluss der Bezirksvertretung vom 13.05.2019 (TOP 8.2) nicht unverzüglich umgesetzt?
3. Warum kommt die städtische Verwaltung Ihrer Verkehrssicherungspflicht im Hinblick auf die gemeldeten Gefahrenstellen nicht nach?
4. In welcher Kalenderwoche beginnt die Instandsetzung der Fahrbahndecken in der Stammstr., in der Wißmannstr., in der Glasstr. und in der Philippstr.?
5. In welcher Kalenderwoche beginnt der Umbau der Kreuzung Klarastr. / Stammstr. (siehe Anlage - Mitteilung der Verwaltung 2071/2018)?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung entschuldigt die Nichtbeantwortung der Schreiben des Fragestellers. Hier ist es zu verwaltungsinternen Abstimmungsschwierigkeiten gekommen.

In der Sitzung der BV 4 vom 13.05.2019 (TOP 9.2.1) wurde der Bezirksvertretung mitgeteilt, dass sich die Straßenwiederherstellung der Philippstraße und Glasstraße bis in das II. Quartal 2020 verschiebt.

Grund dafür sind die Bautätigkeiten des Investors der eine Vollsperrung sowie Aufbrüche im Straßenland benötigt.

Ein genauer Starttermin (Angabe der Kalenderwoche) kann noch nicht mitgeteilt werden.

Das Vergabeverfahren der Straßenbauarbeiten wird noch im Sept./Oktober 2019 eingeleitet.

Die unter Punkt 5 genannte „Einengung“ im Einmündungsbereich Klarastraße/Stammstraße konnte aufgrund der Leitungsarbeiten ebenfalls noch nicht ausgeführt werden. Insbesondere aufgrund der neuerlichen Sperrung in der Philippstraße müssen die Arbeiten ebenfalls im Zuge der Fahrbahnerneuerung Philippstraße/Glasstraße ausgeführt werden (II. Quartal 2020).

### **3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Intzestraße (Az.: 02-1600-43/19) 1280/2019**

Der Petent hat sich entschuldigt, dass er nicht teilnehmen kann.

Die Verwaltung weist auf die ergänzten Prüfergebnisse zu möglichen Einbahnstraßenführungen hin. Die Ergebnisse zeigen, dass es hier zu Verkehrsverlagerungen kommen würde.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) weist auf den nicht umgesetzten Beschluss der Bezirksvertretung zur Einrichtung einer Einbahnstraße in der Leyendecker Straße hin. Dies würde wahrscheinlich auch den Durchgangsverkehr in der Intzestraße reduzieren.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, die Prüfergebnisse zur Einbahnstraßenführung an die Abteilung weiterzuleiten, welche das Radverkehrskonzept Ehrenfeld bearbeitet. Somit könnte der Zusammenhang betrachtet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges regt aufgrund dessen folgenden geänderten Beschlusstext an:

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für die Eingabe, beschließt aber die bestehende Verkehrsführung in der Intzestraße nicht zu ändern.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss zur Einrichtung einer Einbahnstraße in der Leyendecker Straße neu zu bewerten.“

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für die Eingabe, beschließt aber die bestehende Verkehrsführung in der Intzestraße nicht zu ändern.

**Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss zur Einrichtung einer Einbahnstraße in der Leyendecker Straße neu zu bewerten.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig mit Änderung zugestimmt.

#### **3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Beleuchtung Gehweg Äußere Kanalstraße, Abschnitt Ossendorfbad bis Haltestelle Ittisstraße (Az: 02-1600-245/18) 2517/2019**

Der Petent begründet seine Eingabe.

Nach kurzer Beratung verständigt sich die Bezirksvertretung darauf, vor einer Entscheidung einen Ortstermin durchzuführen.

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

**4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**5 Annahme von Schenkungen**

**6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**6.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Deckel drauf! - eine Einhausung für die A 57  
AN/0641/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld: Wie lassen sich Hindernisse beseitigen?  
AN/0793/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.3 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Bebauungsplan 64460/07 und Anlieferung eines geplanten Rewe-Markts über die Philippstraße  
AN/0995/2019**

Die Antwort ist unter TOP 6.3.1 umgedruckt.

**6.3.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (BV 4) Bebauungsplan 64460/07 und Anlieferung eines geplanten Rewe-Markts über die Philippstraße  
3038/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt zur Beantwortung der Frage 4 an, dass die Verwaltung in dem Gespräch seines Wissens nach eine mögliche Lösung vorgeschlagen habe. Dies gehe aus der Beantwortung nicht hervor. Er fragt nach, ob sich die Verwaltung vorstellen könnte, über die von den Anwohnern vorgeschlagene kurze Anlieferung über die Venloer Straße nachzudenken. Falls ja, sei es aus seiner Sicht sinnvoll, die Kosten zu übernehmen.

Des Weiteren zeigt er sich überrascht, dass die Verwaltung weiter von fünf Anlieferfahrten ausgehe, obwohl der Investor in der Gerichtsverhandlung von zweieinhalb Fahrten ausgegangen sei. Er fragt nach, ob aus Sicht der Verwaltung zweieinhalb Fahrten ausreichend seien.

Die Verwaltung teilt mit, dass aus Sicht der Verwaltung der Vorschlag der Anwohner, einen Zweirichtungsverkehr von der Venloer Straße aus einzurichten, nicht funktionsfähig sei.

In der Baugenehmigung sei enthalten, dass fünf Anlieferfahrten pro Tag möglich seien.

**6.4 Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Querung Ehrenfeldgürtel / Bartholomäus-Schink-Straße / Hüttenstraße  
AN/0996/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Melatengürtel / Grüner Weg AN/1007/2019**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.5.1 umgedruckt.

**6.5.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Bauvorhaben Melatengürtel/Grüner Weg 2727/2019**

Kenntnis genommen.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu Immobilien der Deutschen Bahn im Stadtbezirk Ehrenfeld AN/1067/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Nutzungsmöglichkeiten des Hauses Vogelsanger Straße 230 AN/1071/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.3 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Barrierefreie Gehwege AN/1085/2019**

Herr Oster (Leiter des Integrationsamtes) und Herr Janke (Amt für öffentliche Ordnung) nehmen ausführlich zu der Anfrage Stellung und erläutern die Gründe für die lange Bearbeitungsdauer. In der Sache erfolgt eine Ratsvorlage, die auch den Bezirksvertretungen zur Kenntnis gegeben wird. Danach wird die Fachverwaltung für ausführliche Erläuterungen zur Verfügung stehen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dankt den Verwaltungsvertretern für die mündlichen Ausführungen, verweist aber auf eine schriftliche Beantwortung gemäß den Regelungen der Geschäftsordnung zur nächsten Sitzung am 04.11.2019.

**7.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Fahrradstraße Ottostraße AN/1086/2019**

Herr Colmer (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) beantwortet die Anfrage mündlich: Die beschriebene Situation sei der Verwaltung bekannt. Die Verwaltung habe sehr intensiv nach einer Lösung gesucht. Aufgrund rechtlicher Bedenken wurde bisher das Parken von Fahrzeugen in der Fahrradstraße nicht als Verstoß gesehen und daher nicht geahndet. Das Parken auf der Fahrbahn soll nunmehr jedoch vollständig durch eine entsprechende Beschilderung unterbunden werden. Dies soll zusätzlich durch Markierungen verdeutlicht werden. Die Anordnung der Beschilderung werde im Oktober 2019 umgesetzt und die Fahrradstraße gemeinsam mit der angrenzenden Schule offiziell eingeweiht. Die ca. 2.900 Haushalte in diesem Bereich werden durch einen Flyer auf die Regelungen zur Fahrradstraße

hingewiesen. Nach Anordnung der Beschilderung kann die Verkehrsüberwachung das Parken auf der Fahrbahn ahnden.

**7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bebauungsplan Philipstraße 50823 Köln-Ehrenfeld  
AN/1154/2019**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Antrag der SPD-Fraktion: Wertstoffcontainer Mengener Straße  
AN/0953/2019**

Zurückgestellt wegen Ortstermin bis zur Sitzung am 04.11.2019.

**8.2 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger/innen: Sicherer Fußgänger- und Radüberweg zwischen Takufeld und Rochuspark  
AN/0952/2019**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf die Ergebnisse des durchgeführten Ortstermins und regt folgenden geänderten Beschlusstext an:

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung auf der Äußeren Kanalstraße zwischen Takufeld und Rochuspark einen sicheren Fußgänger- und Radüberweg anstelle der Querunginsel in Höhe der Kleingärten einzurichten. Die Verwaltung soll prüfen, ob diese als Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) mit Radverkehrsfurt ausgeführt werden kann oder als Lichtzeichensignalanlage (Ampel) ausgeführt werden muss. Das Ergebnis ist der BV 4 zeitnah mitzuteilen.“

Die anderen Fraktionen sowie die Einzelmandatsträger/innen schließen sich diesem Vorschlag an.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung auf der Äußeren Kanalstraße zwischen Takufeld und Rochuspark einen sicheren Fußgänger- und Radüberweg anstelle der Querunginsel in Höhe der Kleingärten einzurichten. Die Verwaltung soll prüfen, ob diese als Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) mit Radverkehrsfurt ausgeführt werden kann oder als Lichtzeichensignalanlage (Ampel) ausgeführt werden muss. Das Ergebnis ist der BV 4 zeitnah mitzuteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig in der geänderten Fassung zugestimmt.

**8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Einfache Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Medienpark Ossendorf“  
AN/1080/2019**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Nach kurzer Beratung verständigt sich die Bezirksvertretung darauf, den Antrag bis zur Sitzung am 04.11.2019 zurückzustellen und die Fachverwaltung einzuladen.

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 04.11.2019.

## **9 Entscheidungen**

### **9.1 Verkehrskonzept Ossendorfer Straße/Baadenberger Straße 3547/2018**

Zurückgestellt wegen Ortstermin bis zur Sitzung am 04.11.2019.

### **9.2 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Doppelhaushalt 2020/2021 einschließlich der Finanzplanung bis 2024 und der sonstigen Anlagen 2056/2019**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Stellung zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2020/2021. Er weist darauf hin, dass sich die Kommission zur Stärkung der Bezirke als nächstes mit dem Thema Haushalt befasse. Ziel soll es sein, den Bezirksvertretungen einzelne Budgets zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Dies sei aber voraussichtlich erst ab dem Haushaltsjahr 2022 der Fall.

Die von der Verwaltung zugeleiteten Ergebnispläne seien nach wie vor nicht nutzbar und unzweckmäßig. Nach Rückfragen bei der Finanzverwaltung überlege diese, zukünftig die Daten zweckmäßiger aufzubereiten.

Zum investiven Bereich hat er verschiedene Nachfragen:

- Könne davon ausgegangen werden, dass die Sanierung der Keplerstraße im Jahr 2021 beginne, da hier Finanzmittel in den Haushalt eingestellt werden sollen?
- Wie ist der Sachstand zur Radstation Ehrenfeld? Auch hier seien Mittel veranschlagt.
- Wie ist der Sachstand zur Brücke Weinsbergstraße?
- Für die barrierefreien Bahnsteiganhebungen auf der Gürtelstrecke seien lediglich Finanzmittel in Höhe von 100.000 Euro im Jahr 2019 für die Haltestelle Venloer Straße/Gürtel vorgesehen. Kann die Bezirksvertretung damit rechnen, dass die Bahnsteiganhebungen auf der Gürtelstrecke erst nach dem Ende der Mittelfristigen Finanzplanung 2024 erfolgen?

Er spricht sich für den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke – Milieuschutzsatzung für Ehrenfeld aus.

Für die Finanzierung eines zu begrüßenden weiteren Frauenhauses in Köln sei das Land NRW zuständig. Derzeit werde eine Studie für weitere Bedarfe erstellt. Diese sei noch nicht abgeschlossen. Den Beschluss für die Errichtung müsse zudem der Rat treffen. Der Antrag der FDP-Ratsfraktion sollte daher ohne Votum in die weiteren Gremien verwiesen werden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass im Antrag der FDP-Ratsfraktion zur Errichtung eines weiteren Frauenhauses in einem Klammerzusatz „Jungen über 12“ erwähnt werden. Dies sollte geändert werden, da dieser Passus missverständlich sei. Vielmehr müsse präzisiert werden, dass dieses Frauenhauses über Aufnahmemöglichkeiten für Mütter mit ihren Kindern bis zum 16. Lebensjahr vorhanden sein müssen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) spricht sich ebenfalls dafür aus, den Antrag der FDP-Ratsfraktion ohne Votum zu verweisen. Seine Fraktion sehe jedoch ebenfalls die Notwendigkeit für ein drittes Frauenhaus in Köln.



Die Beratungszeit für den Haushaltsplan nach der Sommerpause sei zu kurz. Von einem ehrenamtlichen Gremium könne nicht erwartet werden, sich in kurzer Zeit mit dem Haushaltsplanentwurf detailliert zu beschäftigen.

Er begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) merkt an, dass die Errichtung eines weiteren Frauenhauses ein wichtiges Anliegen ihrer Partei sei. Dieses sollte trotz Zuständigkeit des Landes auch auf Ratsebene weiter betrieben werden, um den Bedarf anzuzeigen. Die angemerkte Formulierung könne in einem abschließenden Beschluss geheilt werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, den Bezirksvertretungen die Budgets zur Erfüllung der Aufgaben bereits ab dem Haushaltsjahr 2020/2021 zuzuweisen.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, beantwortet die Fragen von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) wie folgt:

Die Verwaltung erarbeitet derzeit die Vorentwurfsplanung für die Sanierung der Keplerstraße. Mit Vorstellung dieser Planung wird auch eine Aussage zum Baubeginn getroffen werden können.

Für die Radstation sollen Planungskosten im Haushaltsplan eingestellt werden. Die Planungen konnten noch nicht abgeschlossen werden.

Die weiteren Fragen betreffen das Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau.

Diese werden in einem gemeinsamen Fachgespräch mit der neuen Amtsleiterin erörtert.

#### **Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt den Haushaltsplanentwurf für den Doppelhaushalt 2020/2021 zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die nachfolgend genannten Vorschläge und Anregungen:
  1. *Die Bezirksvertretung Ehrenfeld begrüßt grundsätzlich die Einrichtung eines weiteren Frauenhauses in Köln. Aufgrund der Zuständigkeiten des Landes NRW und des Rates wird der Antrag der FDP-Ratsfraktion ohne Votum in die weiteren Gremien verwiesen.*
  2. *Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Rahmen der Haushaltsberatungen den Haushalt und den Stellenplan dahingehend zu verändern, dass ab Haushaltsjahr 2020ff die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch für die Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, um eine zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen entsprechend der Beschlüsse (AN/0992/2018 und AN/0775/2019) vornehmen zu können.*
  3. *Die Bezirksvertretung Ehrenfeld regt an, dass spätestens ab dem Haushaltsjahr 2022 entsprechende Budgets für ihre Aufgaben eingestellt werden.*

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **9.2.1 Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln, 3. Frauenhaus (Verwiesen in die Hpl.-Beratungen) AN/1032/2019**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld begrüßt grundsätzlich die Einrichtung eines weiteren Frauenhauses in Köln. Aufgrund der Zuständigkeiten des Landes NRW und des Rates wird der Antrag der FDP-Ratsfraktion ohne Votum in die weiteren Gremien verwiesen.

**9.2.2 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke, betr. Hpl.-Beratungen  
Milieuschutzsatzung für Ehrenfeld  
AN/1199/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, im Rahmen der Haushaltsberatungen den Haushalt und den Stellenplan dahingehend zu verändern, dass ab Haushaltsjahr 2020ff

die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch für die Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, um eine zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen entsprechend der Beschlüsse ([AN/0992/2018](#) und [AN/0775/2019](#)) vornehmen zu können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.3 Haushaltsplan-Entwurf Doppelhaushalt 2020/2021 Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)  
2155/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Ehrenfeld beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 GO NRW für den Doppelhaushalt 2020/2021 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 28.08.2019 in Höhe von 100.800 €

<b>Teilpläne (konsumtiver Bereich)</b>	
Teilplannummer und Bezeichnung	
0416, Kulturförderung:	17.500 €
0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen:	35.000 €
0604, Kinder- und Jugendarbeit:	32.000 €
0801, Sportförderung:	16.300 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>100.800 €</b>

Die Mittel sind gegenseitig Deckungsfähig.

Einzelbeschlussvorlagen zu Projekten und Maßnahmen, die aus den bezirksorientierten Mitteln 2020/2021 gefördert, beziehungsweise finanziert werden sollen, werden der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht) 2562/2019**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 04.11.2019.

**9.4.1 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung und des Amtes für Verkehrsmanagement , hier: Beschlüsse bis zum Jahr 2018 3469/2018**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 04.11.2019.

**9.5 Planungsbeschluss für den Knotenpunkt Mathias-Brüggen-Straße/Mühlenweg 2748/2019**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass seit Errichtung der provisorischen LSA die Unfallzahlen an der Kreuzung deutlich gesunken seien. Aufgrund dessen könne seine Fraktion der Vorlage zustimmen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich nachdrücklich gegen die Errichtung der Lichtsignalanlage aus und weiter für die Errichtung eines Kreisverkehrs. Die vorgestellten Planungen und Gründe der Verwaltung gegen die Errichtung des Kreisverkehrs seien nicht plausibel.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) verweist auf die Diskussion im Fachgespräch zu diesem Thema. Die Errichtung der Lichtsignalanlage sei eine kurzfristig erreichbare Lösung. Darüber hinaus könne in den folgenden Jahren weiter die Errichtung eines Kreisverkehrs verfolgt werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) merkt an, dass der Ausbau dieser Kreuzung bereits seit einigen Jahren diskutiert werde. Die Bezirksvertretung habe sich vehement für einen Kreisverkehr ausgesprochen. Die Einrichtung der provisorischen Lichtsignalanlage erfolgte, nachdem festgestellt wurde, dass die Kreuzung für Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sehr gefährlich ist. Die Verwaltung habe in dem Fachgespräch aus ihrer Sicht überzeugend dargelegt, dass die Errichtung eines Kreisverkehrs unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte nicht möglich sei. Sie weist auf die dort verlaufende Veloroute und den Schulweg hin. Daher spricht sie sich für die Errichtung einer permanenten Lichtsignalanlage aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass der Kreisverkehr wesentlich zu groß geplant worden sei. Darauf habe sie im Fachgespräch hingewiesen. Der angrenzende Abschleppdienst fahre meist gezielt in Richtung Autobahn und das Gewerbegebiet Mathias-Brüggen-Straße. Die Kranfahrzeuge würden aufgrund der Größe nicht die Unterführung an der Venloer Straße befahren können. Sie regt an, eine weitere Planung für einen kleineren Kreisverkehr anzufragen.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) führt aus, dass er im Rahmen des Radschnellwegkonzeptes auf überdimensionierte Kreisverkehre hingewiesen habe,

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) kündigt nach dem erfolgten Beschluss an zu prüfen, ob gegen diesen Beschluss verwaltungsrechtlich vorgegangen werden kann.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, den Knotenpunkt Mathias-Brüggen-Straße/Mühlenweg ohne grundlegende Änderungen der Geometrie mit einer dauerhaften Lichtsignalanlage zu planen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde).

**9.6 4. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2019  
2987/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die vierte Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2019 wie folgt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
60	IG Kulturpfad Bickendorf	Erweiterung des Kulturpfades Bickendorf	1.740,00 €
64	ArtAsyl e.V.	Musik integriert	1.760,00 €
65	Oliver Bedorf	waschen schneiden hören	700,00 €
68	Klang Ensemble Köln e.V	Klang Ensemble Jahresaufwand	2.000,00 €
70	Lenauforum e.V.	10 Jahre Lenaulicht	3.000,00 €
71	Festkomitee Helmholtzplatz #eingeveedet	Nachbarschaftsfest "Helmholtzplatz #eingeveedet"	500,00 €

Summe: 9.700,00 €

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt
61	Das andere Leben begleiten – DRK	Qualifizierungskurs Begleitung von Menschen mit Demenz

69	Aktionslabor PAEr- sche e.v	Free Fem Radical
----	--------------------------------	------------------

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion)

**9.7 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Stadtbezirk Ehrenfeld 3005/2019**

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, einen Teil der vom Rat im Haushaltsplan 2019 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 Euro für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Maßnahme	Betrag in Euro
Ehrenfeld erblühen lassen – Verteilaktion von Pflanzen und Saatgutmischungen für Bienen, Wildbienen und Insekten	5.000,00
<b>Summe:</b>	5.000,00

Die Aufwendungen stehen im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzelle 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 5.000,00 Euro für die von der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2019 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzelle 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10 Anhörungen und Stellungnahmen**

**10.1 Parkgebührenordnung 2019 0445/2018**

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) begründet den Änderungsantrag der Ratsfraktion Die Linke. Die Umstellung auf Elektromobilität bedeute keine Reduzierung des individuellen

motorisierten Verkehrs. Den Verzicht auf Parkgebühren für Elektrofahrzeuge halte er daher für nicht zielführend.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Anpassung der Parkgebühren gemäß der beigefügten Anlage 1a.
2. **Auch für Elektroautos werden Parkgebühren erhoben.  
Das dadurch zusätzlich eingenommene Geld wird zweckgebunden für die zusätzliche Subvention des Köln-Pass-Tickets eingesetzt.**
3. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung der 2.580 Parkscheinautomaten (Parkgebührenanpassung und Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste) mit Gesamtkosten in Höhe von 359.600 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich geändert zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und der CDU-Fraktion.

**10.1.1 Änderungsantrag zu Top 10.1 "Parkgebührenordnung 2019"  
AN/0997/2019**

**Beschluss:**

Im Beschlusstext wird der Punkt 2 wie folgt ersetzt:

2. Auch für Elektroautos werden Parkgebühren erhoben.  
Das dadurch zusätzlich eingenommene Geld wird zweckgebunden für die zusätzliche Subvention des Köln-Pass-Tickets eingesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen von Bezirksvertreter Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion).

**10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld,  
Grundstück der Wohnungsbauoffensive  
Bewertungskriterien der Konzeptausschreibung  
1136/2019**

Herr Bezirksbürgermeister Wirges weist darauf hin, dass aufgrund des gemeinsamen Änderungsantrages TOP 10.2.3 die Änderungsanträge TOP 10.2.1 und 10.2.2 erledigt sind.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass es sich bei dem Grundstück in der Alpener Straße um eines der letzten in Ehrenfeld handele, die noch entwickelt werden können. Auf diesem stehe eine historische Artilleriewagenhalle aus dem Jahr 1879. Entsprechend wichtig sei es, überlegt vorzugehen. Die beabsichtigte Konzeptvergabe sei daher zu begrüßen. Aus Sicht der Bezirksvertretung gebe es Nachbesserungs-

bedarf, welcher in dem gemeinsamen Änderungsantrag formuliert wurde. Hervorzuheben sei hier der Erhalt der Halle und die Vergabe des Grundstücks in Erbpacht.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) zeigt sich erfreut über den vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag. Die Halle könne somit erhalten und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die Schaffung von Wohnraum sei wichtig, aber man könne nicht alles mit Wohnungen zu bauen. Es müssen auch Orte geschaffen werden, an welchen sich Menschen begegnen können und an welchen man sich aufhalten mag.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) bezeichnet das Erbbaurecht als sinnvolles Instrument und begründet seine Zustimmung zu dem gemeinsamen Änderungsantrag. Die Konzeptvergabe sei zu begrüßen, die beabsichtigte Vergabe von 30 Punkten an den Höchstbietenden begünstige jedoch die Preistreiberei.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) gibt zu bedenken, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Konzeptvergabe derart ausgelegt sei, dass derjenige den Zuschlag erhalte, der am meisten biete und am dichtesten baue. Der Änderungsantrag setze dagegen. Der Charme von Ehrenfeld solle erhalten bleiben. Es soll ein starkes Signal an den Liegenschaftsausschuss gesendet werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) schildert noch einmal die Entwicklung bis zur Vorlage der Konzeptvergabe. Sie begründet die Unterstützung des gemeinsamen Änderungsantrages.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Liegenschaftsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Liegenschaftsausschuss beschließt die Vermarktung des Grundstücks Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld, Gemarkung Müngersdorf, Flur: 73, Flurstück-Nr.: 407

Größe: 5.292 m<sup>2</sup>, im Rahmen der Konzeptvergabe gemäß folgender Ausschreibungskriterien

- a) Das Artilleriewagenhaus ist in seiner Grundgestaltung und seiner äußeren Erscheinung zu erhalten. Jede bauliche Veränderung ist in Planung und Ausführung mit dem Gesamtbild des Artilleriewagenhauses in Einklang zu bringen.
- b) Die Denkmalpflege ist in die Gestaltung einzubeziehen.
- c) Für das Grundstück ist eine Mischung aus kultureller und gastronomisch-gewerblicher Nutzung vorzusehen. Es dürfen kleine Wohneinheiten entstehen, die den Charakter des Artilleriewagenhauses nicht beeinträchtigen.
- d) Beim Aus- und Umbau sowie bei der Errichtung von Neubauten sind umweltschonende Aspekte des Bauens (Bauökologie) zu beachten. Die Wiederverwertung von Materialien ist zu ermöglichen. Durch die Bautätigkeit und die verwendeten Materialien dürfen nur möglichst geringe Eingriffe in die Naturkreisläufe vorgenommen werden. Alle Umweltbelastungen sind gering zu halten und für die Nutzungsphase ist eine Langlebigkeit der Materialien zu gewährleisten. Ein hohes Niveau des Wohlbefindens für die Nutzerinnen und Nutzer muss erreicht werden.

Die Nutzungsüberlassung erfolgt als Erbbaurecht mit einer Laufzeit von 99 Jahren zu einem Festpreis auf Basis der Beschlussvorlage unter Beachtung des beigefügten Konzeptes.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist über das Ergebnis die Feststellung der Nutzungsvergabe vor Abschluss des Vertrages zu unterrichten.

Die bepunkteten Kriterien sind entsprechend der folgenden Zielsetzungen zu überarbeiten:

Die geforderte Mischung der Wohnangebote ist um Mehrgenerationenkonzepte und Cohousing zu ergänzen.

Es soll Punkte für ein Mobilitätskonzept, das nachhaltigen Verkehr bevorzugt, geben.

Es sind nicht störende gewerbliche und kulturelle Nutzungen gem. B-Plan-Satzung (Mischgebiet) vorzusehen.

Ökologische Kriterien (Mobilitätskonzept, Grau-Wassernutzung, Fassadenbegrünung etc.) sind höher zu bewerten.

Quartiersbezogene Kriterien sind näher zu definieren und höher zu bewerten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.2.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE sowie Frau Pöttgen (FDP) und Herrn Schuster (DEINE FREUNDE) zu TOP 10.2 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld AN/0835/2019**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 10.2.3.

**10.2.2 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Konzeptvergabe Alpenerstraße AN/1176/2019**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 10.2.3.

**10.2.3 Konzeptausschreibung Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld, Grundstück der Wohnungsbauoffensive Gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger/innen, betr.: AN/1198/2019**

**Beschluss:**

Der Liegenschaftsausschuss beschließt die Vermarktung des Grundstücks Alpener Straße 4-6 in Köln-Ehrenfeld, Gemarkung Müngersdorf, Flur: 73, Flurstück-Nr.: 407

Größe: 5.292 m<sup>2</sup>, im Rahmen der Konzeptvergabe gemäß folgender Ausschreibungskriterien

- e) Das Artilleriewagenhaus ist in seiner Grundgestaltung und seiner äußeren Erscheinung zu erhalten. Jede bauliche Veränderung ist in Planung und Ausführung mit dem Gesamtbild des Artilleriewagenhauses in Einklang zu bringen.
- f) Die Denkmalpflege ist in die Gestaltung einzubeziehen.
- g) Für das Grundstück ist eine Mischung aus kultureller und gastronomisch-gewerblicher Nutzung vorzusehen. Es dürfen kleine Wohneinheiten entstehen, die den Charakter des Artilleriewagenhauses nicht beeinträchtigen.
- h) Beim Aus- und Umbau sowie bei der Errichtung von Neubauten sind umweltschonende Aspekte des Bauens (Bauökologie) zu beachten. Die Wiederverwertung von Materialien ist zu ermöglichen. Durch die



Bautätigkeit und die verwendeten Materialien dürfen nur möglichst geringe Eingriffe in die Naturkreisläufe vorgenommen werden. Alle Umweltbelastungen sind gering zu halten und für die Nutzungsphase ist eine Langlebigkeit der Materialien zu gewährleisten. Ein hohes Niveau des Wohlbefindens für die Nutzerinnen und Nutzer muss erreicht werden.

Die Nutzungsüberlassung erfolgt als Erbbaurecht mit einer Laufzeit von 99 Jahren zu einem Festpreis auf Basis der Beschlussvorlage unter Beachtung des beigefügten Konzeptes.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist über das Ergebnis die Feststellung der Nutzungsvergabe vor Abschluss des Vertrages zu unterrichten.

Die bepunkteten Kriterien sind entsprechend der folgenden Zielsetzungen zu überarbeiten:

Die geforderte Mischung der Wohnangebote ist um Mehrgenerationenkonzepte und Cohousing zu ergänzen.

Es soll Punkte für ein Mobilitätskonzept, das nachhaltigen Verkehr bevorzugt, geben.

Es sind nicht störende gewerbliche und kulturelle Nutzungen gem. B-Plan-Satzung (Mischgebiet) vorzusehen.

Ökologische Kriterien (Mobilitätskonzept, Grau-Wassernutzung, Fassadenbegrünung etc.) sind höher zu bewerten.

Quartiersbezogene Kriterien sind näher zu definieren und höher zu bewerten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **10.3 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) Arbeitstitel: Melatengürtel/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld 2729/2019**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 04.11.2019.

## **11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **12 Mitteilungen der Verwaltung**

### **12.1 Rasengleise auf der Subbelrather Straße; Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld (AN/0037/2019) 0581/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bezeichnet die Antwort als unbefriedigend. Der Beschluss sei bereits vor längerer Zeit gefasst worden. Andere Städte setzen dies bereits um. Ebenso sei dies bereits an der Amsterdamer Straße erfolgt. Daher könne sie nicht nachvollziehen, warum der Beschluss nicht umgesetzt werde.

Sie bittet die Thematik in das Gespräch mit der neuen Amtsleiterin des zuständigen Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau mitzunehmen.

**12.2 Vogelsanger Straße und Helmholtzstraße in Köln-Ehrenfeld  
hier: Einrichtung von Fahrradschutzstreifen  
2387/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) fragt nach, ob in einem Zug die Einrichtung von Tempo 30 auf der Helmholtzstraße umgesetzt werde.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach dem Beschluss zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges am südlichen Ende des Helmholtzplatzes. Des Weiteren fragt sie zur Vogelsanger Straße nach, wann die Radverkehrsführung an der Kreuzung Vogelsanger Straße/Vitalisstraße umgesetzt werde.

Herr Colmer (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) wird die Prüfergebnisse zu einer möglichen Einrichtung von streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h auf der Helmholtzstraße nachreichen. Im gleichen Zusammenhang werde auch die Möglichkeit einer Anlage des Fußgängerüberweges betrachtet.

Im Rahmen der Erschließung der Vitalisstraße werde der Straßenquerschnitt verändert. Die neue Planung umfasst auch Teile der Vogelsanger Straße, um eine durchgängige Radverkehrsführung zu erreichen.

**12.3 Privater und öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld  
2593/2019**

Kenntnis genommen.

**12.4 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln  
hier: mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Klemm in der Sitzung der Be-  
zirksvertretung Ehrenfeld am 05.11.2018, TOP 10.2  
1960/2019**

Kenntnis genommen.

**12.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE, betr.: Können kleinräumige Daten der Stadt-  
teilinformationen auf Ebene der Ehrenfelder Stadtviertel bereitgestellt wer-  
den?  
2847/2019**

Kenntnis genommen.

**12.6 Projekt „Übergänge gestalten“ - Begleitung und Beratung von geflüchteten  
Familien zur Orientierung im Stadtgebiet  
2754/2019**

Kenntnis genommen.

- 12.7 Mitteilung der Verwaltung über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB betreffend der Änderung des Bebauungsplanes Nummer 59499/03**  
**Arbeitstitel: Gewerbegebiet Venloer Straße in Köln-Bocklemünd/Mengenich, 1. Änderung**  
**2755/2019**

Kenntnis genommen.

- 12.8 Neuer Übergang Innere Kanalstraße auf der Höhe des Telekom-Verwaltungsgebäudes**  
**mündliche Nachfragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 12.06.2019, TOP 12.4**  
**2792/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Planungen für den Übergang vor Ausführung vorgestellt werden.

- 12.9 Mündliche Anfrage aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 04.07.2019 betreffend Liegenschaften der Telekom**  
**2857/2019**

Kenntnis genommen.

- 12.10 Radverkehrsanlagen Butzweiler Straße bei Veranstaltungen**  
**2801/2019**

Kenntnis genommen.

- 12.11 Sicherheitsmaßnahmen für den Schulweg zur Kardinal-Frings-Schule/Vogelsang**  
**hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 08.07.2019, TOP 8.6**  
**3011/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zeigt sich erstaunt darüber, dass die Einrichtung von Fußgängerüberwegen in Straßen, für welche die Bezirksvertretung zuständig sei, ein Geschäft der laufenden Verwaltung sein soll. Seiner Auffassung nach sei es das Recht der Bezirksvertretung die Einrichtung von Fußgängerüberwegen zu beschließen. Aufgrund der Richtlinien sei auch in Tempo 30 Zonen beim Vorliegen bestimmter Merkmale die Anlage von Fußgängerüberwegen möglich. Da es sich hier um einen Schulweg handele, seien die Ausführungen der Verwaltung nicht nachvollziehbar. Die Bezirksvertretung lege Wert darauf, dass die Beschlussfassung zumindest hinsichtlich des Überweges am Entenweg umgesetzt werde. Vor Ort konnte sich von dem Bedarf überzeugt werden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) bezeichnet die Ausführungen der Verwaltung als falsch. Die Mitteilung könne nicht akzeptiert werden. Er sehe in dem vorliegenden Fall kein Geschäft der laufenden Verwaltung. Es habe einen Beschluss der Bezirksvertretung gege-

ben, dass dort ein Fußgängerüberweg einzurichten sei. Die Verwaltung habe ihren Ermessensspielraum derart auszuüben, dass es möglich sei, den Beschluss umzusetzen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bezeichnet die Mitteilung als Frechheit. Bei ihrer Vorstellung in der Bezirksvertretung habe Frau Oberbürgermeisterin Reker mitgeteilt, dass die Verwaltung einen Beschluss der Bezirksvertretung umzusetzen habe. Sie fordert die Verwaltung daher auf, den Beschluss umzusetzen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass an der Schule Everhardstraße eine „Kiss and Ride Zone“ eingerichtet wurde. Die Einrichtung einer solchen Zone sei ein Wunsch aus der Schulpflegschaft, um den Elternverkehr zu kanalisieren.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt, dass es seines Wissens nach keine gesetzliche Regelung gebe, welche die Anlage eines Fußgängerüberweges bei der Unterschreitung gewisser Fußgängerzahlen verhindere. Es gebe hierzu Richtlinien, welche entsprechend ausgelegt werden können.

Herr Colmer (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) führt aus, dass die Bezirksvertretung selbstverständlich derartige Beschlüsse fassen könne. Es sei aber zu bedenken, dass die Straßenverkehrsbehörde mit der Regelung der Straßenverkehrsordnung beauftragt sei. Die Umsetzung eines Beschlusses der Bezirksvertretung erfolge daher nach Prüfung der Regelungen des Straßenverkehrsrechtes. Wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht vorliegen könne der Beschluss leider nicht umgesetzt werden. Dies sei in der vorliegenden Mitteilung versucht worden darzulegen.

Die Verwaltung werde bis zur nächsten Sitzung noch einmal die korrekte Auslegung des Ermessensspielraums prüfen.

#### **12.12 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke 3067/2019**

Kenntnis genommen.

#### **12.13 Bürgereingabe nach § 24 GO - Geplantes Baugebiet "Siemensgelände" in Köln-Ehrenfeld, AZ: 181/19 2947/2019**

Kenntnis genommen.

### **13 mündliche Anfragen**

#### TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Radverkehrsanteil

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) merkt an, dass aus seiner mündlich beantworteten Anfrage (Steigerung des Radverkehrsanteils) die Fragen 3 und 4 nicht beantwortet wurden.

Er stellt daher nochmals die Fragen:

*„3. Welche zusätzlichen Ressourcen werden seitens der Verwaltung für diese Maßnahmen benötigt?“*

*4. Mit welchen konkreten Maßnahmen gestaltet die Verwaltung den öffentlichen Raum, so dass in Ehrenfeld spätestens in 10 Jahren 4 mal so viele Menschen mit dem Rad unterwegs sein werden wie mit dem PKW - mit Fokus auf Lastentransport, Abstellablagen, Aufteilung des Straßenraums?“*

Herr Colmer (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) teilt hinsichtlich der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld mit, dass analog zum Radverkehrskonzept Innenstadt im Rahmen des Umsetzungsbeschlusses ein Zeit/Maßnahmenplan enthalten sein werde. Dieser werde aufzeigen, welche finanziellen und personellen Ressourcen bereitgestellt werden müssen.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) ergänzt, dass seines Wissens nach für die Innenstadt zunächst kein zusätzliches Personal gefunden werden konnte. Aufgrund dessen konnten die Maßnahmen in der Innenstadt zwei Jahre nicht umgesetzt werden. Er bittet die Verwaltung daher bereits jetzt schon tätig zu werden, da die Maßnahmen für Ehrenfeld bekannt seien.

Zu dem Bedarf an Stellplätzen für Lastenräder teilt Herr Colmer mit, dass derzeit geprüft werde, wie dieser Bedarf gedeckt werden könne. Beispielsweise müsse rechtlich sichergestellt sein, dass Stellplätze für Lastenräder freigehalten werden. Das Thema sei bei der Verwaltung auf der Agenda.

TOP 13.2, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke), betr.: Neubau Rochusstraße 54 in Bickendorf

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) teilt mit, dass in dem fertiggestellten Neubau in der Rochusstraße 54 die Miete bei 17,00 € pro Quadratmeter liegen soll. Da es sich laut Wohnlagenkarte um eine mittlere Wohnlage handele, dürfen laut gültigem Mietspiegel maximal 12,50 € pro Quadratmeter genommen werden.

Er fragt nach, welche Möglichkeiten die Verwaltung habe, gegen solche extremen Übersteigerungen des Mietspiegels vorzugehen und ob es Planungen gebe einen qualifizierten Mietspiegel aufzusetzen, der solche Übersteigerungen abfedern könne.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

gez.

Wirges

Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz

Schriftführer